

Leseprobe



Was passiert im Straßenverkehr?



Morgens ist auf den Straßen und Wegen viel los. Kinder gehen in die Schule oder in den Kindergarten. Viele Erwachsene sind auf dem Weg zur Arbeit. Damit alle sicher ankommen, muss jeder aufpassen und auf die anderen achten.

Im Straßenverkehr gibt es verschiedene Bereiche: Autos und Busse benutzen die Straßen. Fahrräder sind auf Radwegen unterwegs. Für Fußgänger und Rollstuhlfahrer gibt es Gehwege. Überall gelten Verkehrsregeln.

Manche Kinder nehmen den Bus zur Schule. Andere kommen zu Fuß oder mit dem eigenen Fahrrad. Einige Kinder werden auch mit dem Auto zu Schule oder mit dem Lastenrad in den Kindergarten gefahren.

Wieso sind Verkehrsregeln wichtig?



Damit jeder weiß, wie man sich auf Straßen und Wegen verhält, gibt es Verkehrsregeln. Schilder am Straßenrand zeigen, was verboten ist und was erlaubt ist.

Am Zebrastreifen haben Fußgänger Vorrang, aber nicht alle Auto- und Radfahrer halten an, wenn jemand immer in beide Richtungen, bevor du über die Straße gehst.

Im Straßenverkehr arbeiten viele Leute: Hier siehst du Straßenreiner, die Wege kehren und Müll sammeln. Der Briefzusteller bringt die Post und die Polizistin geht mit ihrem Kollegen auf Streife.

Die Fußgängerampel Grün zeigt, musst du aufpassen. Manche Autos sausen noch bei Rot über die Ampel. Deshalb gilt immer: Schau genau, ob alle stehen, bevor du die Fahrbahn betrittst.

In größeren Städten fahren Straßenbahnen. Die Gleise von U-Bahnen verlaufen zum Teil unter der Erde. Schilder mit einem großen U zeigen an, wo die Haltestellen sind.



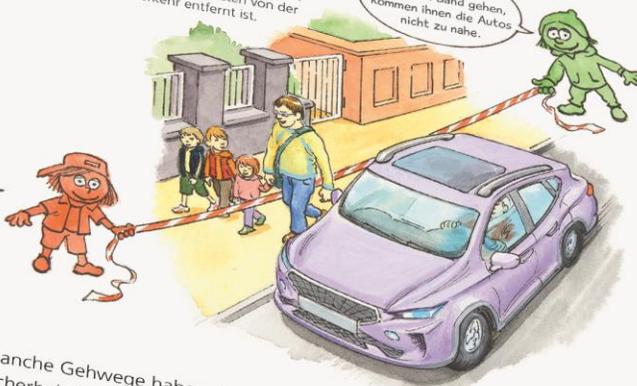
Wer benutzt den Gehweg?

An den meisten Straßen können Fußgänger und Rollstuhlfahrer links und rechts Gehwege benutzen. Eine Bordsteinkante trennt sie von der Fahrbahn. Bis sie acht Jahre alt sind müssen auch Kinder mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Mit Skateboard, Roller und Inlinern darf man hier ebenfalls entlangrollen. Aber alle müssen aufeinander Rücksicht nehmen.

Wir halten für dich dieses Band, damit du siehst, wo Kinder sicher gehen.

Auch an der Hand eines Erwachsenen, gehst du am sichersten auf der Kinderseite. Das ist die Gehwegseite, die am weitesten von der Straße und vom Verkehr entfernt ist.

Wenn Kinder Links vom Band gehen, kommen ihnen die Autos nicht zu nahe.



Nicht alle Leute sind gleich schnell. Manche Fußgänger auf dem Gehweg haben es sehr eilig, andere können nur langsam gehen, zum Beispiel mit einem Rollator.

Manche Gehwege haben einen Sicherheitsbereich zur Fahrbahn. Dort werden oft Bäume gepflanzt und Schilder aufgestellt.

Die Joggerin hat ihre Kopfhörer so eingestellt, dass sie andere Fußgänger, hupende Autos oder klingelnde Radfahrer gut hören kann.



Worauf passen Fußgänger auf?



Um eine schlecht einsehbare Hausecke könnte jemand angesaut kommen. Deswegen bremsst die Inlineskaterin vorher ab und schaut, ob der Weg frei ist. Auch Fußgänger müssen hier aufpassen.

Die beiden Schulkinder machen es richtig: Sie warten auf dem Gehweg vor der Garagenausfahrt, bis das Auto auf die Straße gefahren ist. Erst dann können sie sicher weiter gehen.



Auf dem Gehweg sind Fußgänger am sichersten. Aber auch hier gibt es Stellen, an denen man besonders vorsichtig sein muss, wie an Straßenecken und Garagenausfahrten. Auch beim Spielen auf Gehwegen solltest du aufmerksam sein.

Skaten und Ballspielen macht Spaß, aber auf Gehwegen stört man damit fast immer andere Leute. Es kann auch gefährlich werden,

wenn zum Beispiel ein Ball auf die Fahrbahn rollt. Deshalb spielt und tobst du am besten auf dafür vorgesehenen Plätzen.

Ablenkungen können im Straßenverkehr zu Zusammenstößen führen. Wer nicht nach vorne schaut oder beim Gehen in sein Handy starrt, sieht Hindernisse nicht.

